

Rom ging, um das neugeschaffene Kloster Bernried in den Schutz des Papstes aufnehmen zu lassen. Allerdings ist Mays an derselben Stelle vorgetragener Beweis, dass Gebhard Pauls Begleiter gewesen, hinfällig: das 'vestris' und 'vestram' der Bulle bezieht sich nicht auf zwei in Rom anwesende Abgesandte des Klosters, sondern auf sämtliche Angehörige desselben, die in der Anrede als 'dilecti in Christo filii' bezeichnet werden. Dagegen geht es aus den Briefen deutlich hervor, dass Paul und Gebhard auch auf dieser Reise die Unzertrennlichen blieben.

Die Urkunde, die Papst Calixt II. für Bernried ausstellte, ist in den Mon. Boica zwar vom Jahre 1123 datiert, und Riezler hat diese Zahl (Geschichte Baierns I, 599) beibehalten; das Jahr 1122 aber, das der Abdruck bei Hund S. 103 angiebt, ist das richtige, da der Zusatz 'pontificatus autem domini Calixti secundi papae anno quarto', der sich in beiden Drucken findet, unbedingt für 1122 spricht¹.

Pauls wissenschaftliche Bestrebungen auf dieser Reise hat May S. 340—341 gut charakterisiert. Sie bestanden theils aus eigenen Sammlungen zumal vielleicht für die schon früher geplante, sicher aber auf italienischem Boden begonnene Gregorbiographie, theils in der Unterstützung anderer Sammler, — vgl. das schon oben angeführte Kapitel 35 der Vita Herl.

Ein solcher Verkehr mit Sammlern kirchengeschichtlicher Notizen knüpfte eine Verbindung der beiden Freunde mit italienischen Geistlichen an, die für ihr ganzes Leben erhalten geblieben zu sein scheint. Es waren die Canoniker von St. Ambrogio in Mailand, vor allem der Thesaurarius Martin, der sich lebhaft für die Heiligengeschichte im allgemeinen, für die Geschichte des hl. Ambrosius im besonderen interessierte und gleiches Interesse auch in Paul und Gebhard zu erwecken vermochte. Dass die Bekanntschaft erst auf dem Rückwege der Bernrieder gemacht worden sei, wie May S. 341 einfach annimmt, ist natürlich nicht zu erweisen; der gerade Weg von Rom nach Bernried führt jedenfalls nicht über Mailand; das aber steht fest, dass sie sich auf der Rückreise in Mailand aufgehalten haben. Wie lange sie in Italien gewilt haben, lässt sich nicht recht erweisen; immerhin kann man aber wohl annehmen, dass sie bald nach Empfang der gewünschten Bulle sich auf den Heimweg gemacht haben². Sie hätten demnach im November oder December des Jahres 1122 Rom verlassen und das Pfingstfest 1123 sodann in Mai-

1) Calixt II. wurde am 2. Februar 1119 gewählt. Jaffé-Löwenfeld nr. 6993 behält ebenfalls 1122 bei. 2) Riezler, 'Geschichte Baierns' S. 797 lässt Paul sogar überhaupt nach Italien 'übersiedeln', natürlich ohne es zu beweisen.